AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Das Land Steiermark

Abteilung 13

➔ **Umwelt und Raumordnung**

Referat Wasser-, Abfall- und Tierschutzrecht

Bearb.: Mag. Julia Treusch
Tel.: +43 (316) 877-4879
E-Mail: anlagenrecht@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT13-377398/2026-2

Graz, am 20.11.2026

Ggst.: Magistrat Graz, Schrottaufbereitungsanlage, Fritz Kuttin Gesellschaft m.b.H., Floßländ 16, 8720 Knittelfeld, Standort Bahnhofgürtel 41, 8020 Graz, Gst.-Nr. 982, 977/8, EZ 1397, KG 63104 Lend, Antrag auf Änderung der Anlage (Pelletsheizung) gemäß § 37 Abs 3 Z 5 AWG 2002), Antrag vom 20.11.2026, Genehmigungsverfahren, Auflage

Kundmachung der öffentlichen Auflage eines Genehmigungsantrages

In folgender Angelegenheit erfolgt die Auflage gemäß § 50 (2) Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 84/2024:

Mit Eingabe vom 2011.2026 (OZ 1) beantragte die **Fritz Kuttin Gesellschaft m.b.H**. (FN: FN 83712), 8729 Knittelfeld, Floßländ 16, vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien, Schwarzenbergplatz 16, eine Änderung einer bestehenden abfallrechtlichen Anlage am Standort **8020 Graz, Bahnhofgürtel 41** (ehemals: Standort der Schrott-Waltner Eisen, Metalle, Maschinen Gesellschaft m.b.H.). Gegenstand ist der **Tausch der alten Ölheizung im Bürogebäude gegen eine Pelletsheizung** des Typs Windhager BWE262T mitsamt Lagerung von 13.500 kg Pellets.

Dieser Antrag ist gemäß § 37 Abs. 3 Z 5 AWG 2002 im vereinfachten abfallrechtlichen Verfahren abzuhandeln, da er im Falle der Anwendung des Steiermärkischen Baugesetzes 1995 (Stmk BauG) baubewilligungspflichtig im vereinfachten Verfahren wäre (siehe § 20 Z 2 lit h Stmk BauG; konkret: Nennwärmeleistungsbereich von 7,6 bis 25,9 kW).

Gemäß § 50 (4) haben **Parteistellung** im vereinfachten Verfahren:

- der Antragsteller
- derjenige, der zu einer Duldung verpflichtet werden soll

- das Arbeitsinspektorat gemäß dem Arbeitsinspektionsgesetz 1993
- die Gemeinde des Standortes hinsichtlich der Verfahren gemäß § 37 Abs. 3 Z 1 (Bodenaushubdeponien unter 100.000 m³) mit dem Recht, die Wahrung der öffentlichen Interessen gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 bis 4 im Verfahren geltend zu machen
- das wasserwirtschaftliche Planungsorgan in Wahrnehmung seiner Aufgaben
- der Umweltanwalt mit dem Recht, die Einhaltung von naturschutzrechtlichen Vorschriften und hinsichtlich der Verfahren gemäß § 37 Abs. 3 Z 2 bis 4 die Wahrung der öffentlichen Interessen gemäß § 1 Abs. 3 Z 1 bis 4 im Verfahren geltend zu machen

Die Behörde hat Anträge nach Maßgabe eines vereinfachten Verfahrens für **vier Wochen** aufzulegen.

Nachbarn im Sinne § 50 Abs. 2 AWG 2002 haben die Möglichkeit, innerhalb der **4-Wochen-Auflagefrist** in das Projekt Einsicht zu nehmen und sich zu den geplanten Maßnahmen innerhalb der 4-Wochen-Frist schriftlich zu äußern. Die Behörde hat auf eingelangte Äußerungen Bedacht zu nehmen (siehe § 50 Abs. 2 AWG 2002).

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und Unterlagen liegen während der **Auflagefrist** in der Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8010 Graz, zur Einsicht auf.
Für die Einsicht in die Projektunterlagen bei der Abteilung 13 wird um Terminvereinbarung ersucht (Telefonnummer zur Anmeldung: 0316 877 DW 3831 oder DW 3182).

Die Auflagefrist beginnt mit Montag, 23.11.2026 für die Dauer von 4 Wochen.

Rechtsgrundlagen: § 50 des Abfallwirtschaftsgesetzes 2002 – AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 84/2024

Für den Landeshauptmann
Der Abteilungsleiter i.V.

Mag. Julia Treusch
(elektronisch gefertigt)

Das Land Steiermark	**Unterzeichner**	Land Steiermark
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-20T12:17:32+01:00
Prüfinformation	Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert. Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter https://as.stmk.gv.at	